



INITIATIVE WALDKRITIK

An die Landtagsabgeordneten

Herr Dr. Bernd Murschel, Herrn Reinhold Pix, Herrn Daniel Lede Abal, Frau Martina Braun, Frau Bettina Lisbach, Frau Jutta Niemann, Herr Daniel Renkonen, Dr. Markus Rösler, Herr Alexander Schoch, Herrn Jürgen Walter, Herrn Martin Grath, Frau Bea Böhlen

an die Damen und Herren  
der Landtagsfraktion der GRÜNEN

Rottenburg am 16. Mai 2018

Sehr geehrte Frau Christ-Ege,

herzlichen Dank für Ihre Mail mit der Mitteilung des Antrags der Fraktion Grüne an das Ministerium für den Ländlichen Raum. Die differenzierte Betrachtungsweise und der Verweis auf die Zielsetzung im Koalitionsvertrag, eine Verbesserung des Bodenschutzes umzusetzen lässt hoffen, dass die Anfrage nicht allein zu einer Selbstbefragung der Regierungspartei mit bekannten Antworten gerät, sondern, dass es den Damen und Herren in der Landtagsfraktion der GRÜNEN gelingt, den Schutz der Böden zu initiieren. Wir sind sicher, dass dies mit positiven Folgen für weitere notwendige ökologische Reformen verbunden sein wird. Die Bevölkerung wird die Verbesserung des Bodenschutzes positiv aufnehmen. Für den Waldorganismus bedeutet die Verbesserung des Bodenschutzes die Sicherung seiner Lebensgrundlagen. Der Schutz der Waldböden müsste im Landeswaldgesetz verankert werden. Wir bitten Sie an diesem Ziel zu arbeiten.

Wir möchten uns bei Herrn Dr. Murschel, bei Herrn Pix und den Damen und Herren des Arbeitskreises, den Damen und Herren der Fraktion für die differenziert erarbeitete Fragestellung bedanken und daran erinnern, dass die Initiative einen Entwurf für ein Bodenschutzkonzept für den Schönbuch vorgelegt hat. Mit entsprechender Änderung könnte es auch in anderen Teilen Baden-Württembergs zur Anwendung kommen.

Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass die Forstliche Versuchsanstalt eine Initiative gestartet hat, die Motive, Positionen, Gruppenstruktur des bürgerschaftlichen Engagements zu untersuchen. Wäre es nicht sinnvoll, diese Initiative auf den Personenkreis auszuweiten die über das bisherige Vorgehen im Wald bestimmt?

Dass die Umsetzung auf Widerstand stößt, macht ein Schreiben von Frau Gurr-Hirsch Staatssekretärin im MLR deutlich; siehe <https://waldkritik.de/wp-content/uploads/2018/04/SMLR-DM-00018041010530.pdf>

In diesem werden die bestehenden Maßnahmen gegenüber allen Erkenntnissen weiter als ausreichend bezeichnet. Wir wünschen allen Beteiligten die Einsicht und den Mut den Schutz der Böden tatkräftig umzusetzen, am besten in Übereinkunft mit allen im Landtag tätigen Abgeordneten.

Zum letzten Punkt unseres vorangegangenen Schreibens bitten wir um einen Gesprächstermin:  
Zur Erinnerung:

*•Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung bei der Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgericht im Hinblick auf die Daseinsvorsorge. Diese soll den Schönbuch, seine Ökologie, seine Bedeutung als Erholungs- wald dienlich werden. Die Bewirtschaftung des Schönbuchs könnte in ein Modell siedlungsnaher Forstwirtschaft mit den besondern Aufgaben, wertschätzenden Umgangs mit der Natur veranschaulichend über- führt werden und Vorbildfunktion erlangen. Den Bürgern soll ein Mitspracherecht gewährt werden.*

Herzlichen Gruß, an Sie, Herrn Dr. Murschel , Herrn Pix und alle Damen und Herren der Fraktion.



[www.waldkritik.de](http://www.waldkritik.de)

*Dr. Christian Dietzfelbinger - Dr. Andreas Luther - Rolf Benzinger - Harald Kunz-  
- Richard Koch -*